Niederschrift

zur öffentlichen

Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten

am

10.09.2020

im Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Teilnehmer:

Name	Vertreter Für	Funktion
Herr Ulrich Pfanner		Vorsitzender
Herr Nikolaus Boll	Ralf Arnold	Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Thomas Heim		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Margit Miksch		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Markus Boch		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Richard Eberl		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Tobias Steinhauser		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Maike Funk		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Jürgen Philipp		Stimmberechtigtes Mitglied

Nr	Text
1.	Bekanntgaben und Verschiedenes
2.	Wünsche und Anfragen
3.	Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
4.	Parkplatzbeschilderung Scheidegger Wasserfälle
5.	Ausweisung einer Längenbegrenzung auf der Gemeindeverbindungsstraße von Unterstein nach Forst
6.	Namensgebung für die neue Erschließungsstraße "Obere Spielershalde" (Vorberatung)
7.	Widmung eines beschränkt öffentlichen Weges im Bereich Oberschwenden, Fl.Nr. 725-Teil und 765/1-Teil , Gem. Scheidegg
8.	Widmung einer Parkplatzzufahrt zur Ortsstraße im Bereich Gretenmühle, Fl.Nr. 2313/2-Teil, Gem. Scheidegg
9.	Widmung der neuen Erschießungsstraße im Baugebiet Obere Spielershalde zur Ortsstraße und Verlängerung der bisherigen Ortsstraße "Obere Spielershalde"
10.	Neubau eines 5 Familienhauses mit Tiefgarage (Tektur), Böserscheidegg-Ost 1, Fl.Nr. 1637/10 Gem. Scheidegg
11.	Umbau Ferienheim zu einem Mehrfamilienhaus und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage, Fl.Nr. 201/4, 1950/3 Gem. Scheidegg, Bahnhofstraße 38
12.	Dachaufstockung und Erweiterung Ferienhaus, Fl.Nr. 1234/8 Gem. Scheidegg, Forst 22 (Bauvoranfrage)
13.	Antrag für die Genehmigung von sieben Wohnmobilstellplätzen, Fl.Nr. 1634 und 1634/2, Gem. Scheidegg, Böserscheidegg 61

Entschuldigt waren: -/-

Unentschuldigt waren: -/-

weitere Anwesende: Frau Birgit Köb (Schriftführerin)
Herr Bauamtsleiter Roland Schlechta

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	14.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 1.:
Bekanntgaben und Verschiedenes

Erster Bürgermeister Pfanner stellt zu Beginn der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest und gibt die von der Verwaltung im Zeitraum Mai – August 2020 verwaltungsmäßig bearbeitete Bauanträge bekannt.

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	14.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 2.:
Wünsche und Anfragen

Wünsche und Anfragen werden keine gestellt.

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	14.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 3.:
Genehmigung der öffentlichen Niederschriften

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten vom 04.02.2020 wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten vom 04.02.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02; 140-11/01
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 4.:
Parkplatzbeschilderung Scheidegger Wasserfälle

Sachverhalt:

Die zum Teil neu geschaffenen Parkplätze bei den Scheidegger Wasserfällen sind verkehrsrechtlich als solche auszuweisen.
Neben der Ausweisung der Parkflächen, soll mittels Zusatzzeichen deren Benutzung als Wohnmobilstellflächen verboten werden, da die Parkflächen in der Vergangenheit oftmals zum Campen zweckentfremdet wurden.
Außerdem müssen zwei Parkflächen als Behindertenparkplätze ausgewiesen werden um diesem Personenkreis eine möglichst nahe und barrierefreie Parkmöglichkeit bei der Wasserfallanlage zu bieten. Dies war Auflage im Baugenehmigungsbescheid zur Sanierung der Scheidegger Wasserfälle.
MGR Heim erkundigt sich, wer die Einhaltung kontrolliert. Erster Bürgermeister Pfanner erklärt, dass die Kontrolle der Einhaltung der Beschilderung durch die gemeindliche Verkehrsüberwachung erfolge. MGRin Miksch erkundigt sich, ob der Platz weiterhin zeitlich nicht begrenz sei und noch kostenfrei sei. Dies wird durch Ersten Bürgermeister Pfanner bestätigt. MGRin Funk erkundigt sich, wie viele Fahrradbügel angedacht seien. Bauamtsleiter Schlechta berichtet, dass derzeit an die Errichtung von 8 Bügel gedacht sei. MGR Steinhauser erkundigt sich nach Abstellflächen für Motorräder. MGR Eberl schlägt vor, den Platz links von der Straße nur für Zeiträder auszuweisen. MGR Boch erinnert daran, dass derzeit nur wenige Fahrräder vor Ort seien und die Bügel im Winter den Winterdienst stören.

Beschluss:

Dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung zur Kennzeichnung der Parkflächen bei den Scheidegger Wasserfällen wird zugestimmt. Der Parkplatz auf der linken Seite nach der Brücke soll durch ein Zusatzschild für „Zweiräder“ gekennzeichnet werden.

Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02; 140-07
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 5.:
Ausweisung einer Längenbegrenzung auf der Gemeindeverbindungsstraße von Unterstein nach Forst

Sachverhalt:
Von Bewohnern der Filiale Unterstein wurde beim Markt Scheidegg ein Antrag auf Beschränkung der zulässigen Fahrzeuglänge, auf der Gemeindeverbindungsstraße von Scheffau über Unterstein nach Bronschwand, in beide Fahrtrichtungen auf 12 m gestellt. In der Vergangenheit waren häufig Fahrer von Lastkraftwagen und Sattelschleppern, insbesondere Lieferanten zweier in diesem Bereich ansässiger Holzbaugewerbebetriebe durch ihr Navigationssystem auf die enge Straße geleitet worden. Da die Strecke neben ihrer geringen Breite, zudem an einigen Stellen enge Kurvenverläufe aufweist, ist ein Durchkommen von LKWs mit einer Länge über 12 m nahezu unmöglich. Bei Versuchen die engen Kurven mit diesen Fahrzeugen dennoch zu durchfahren oder bei Wendemanövern der Lastfahrzeuge auf privaten Hofeinfahrten, wurden wiederholt, an die Straße grenzende Grundstücke, Zäune und Pflasterungen beschädigt.
Die vorgesehene Zufahrt zu den Gewerbebetrieben über die St.2386, Lindenau und Bühl ist geeignet für Fahrzeuge, die von der Längenbegrenzung betroffen wären.

MGR Boch erinnert an die Holzabfuhr und die Land- und Forstwirtschaft. Ohne Zusatzschild könne die Strecke durch einen Hängerzug zur Holzabfuhr nicht mehr befahren werden. Ebenso sei ein größerer Traktor mit Schwader schon betroffen. MGR Eberl erkundigt sich, ob es auch Hinweisschilder gebe.

Beschluss:
Nach längerer Diskussion wird beschlossen, die Ausweisung einer Längenbegrenzung zurückzustellen.

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 6.:
Namensgebung für die neue Erschließungsstraße "Obere Spielershalde" (Vorberatung)

Sachverhalt:

Die neue Erschießungsstraße im Baugebiet „Obere Spielershalde“ kann Ende September dem Verkehr übergeben werden. Da bereits die ersten Baugesuche eingereicht wurden, sollte dringend ein Straßenname und die Hausnummern vergeben werden. Nach der Geschäftsordnung ist für die Vergabe von Straßennamen der MGR zuständig. Da zwei Häuser dem Pfänderweg zugeordnet sind, kommen max. 6 neue Hausnummern hinzu. Für die bessere Auffindbarkeit der Straße und der Häuser wird von Seiten der Bauverwaltung die Bezeichnung „Obere Spielershalde“ vorgeschlagen. Die neuen Häuser könnten dann die Nummern 11 – 20 erhalten. Die Vergabe eines eigenen Straßennamens für so ein kurzes Straßenstück wird als nicht notwendig erachtet, da es zu größeren Problemen bei der Auffindbarkeit führen könnte. Die zwei Bauplätze entlang des Pfänderweges sollten die Hausnummern 4 u. 6 erhalten.

Beschluss:

Dem MGR wird vorgeschlagen, der neuen Erschließungsstraße die Straßenbezeichnung „Obere Spielershalde“ zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 7.:
Widmung eines beschränkt öffentlichen Weges im Bereich Oberschwenden, Fl.Nr. 725-Teil und 765/1-Teil , Gem. Scheidegg

Sachverhalt:

Folgender Weg soll zum beschränkt öffentlichen Weg gewidmet werden:

Fuß- und Wanderweg vom Parkplatz Skywalk zum öffentlichen Feld- und Waldweg W 13 mit den Fl.Nr. 725-Teil und 765/1-Teil Gem. Scheidegg. Der Eigentümer der Grundstücke hat mit der Widmungszustimmung vom 12.05.2020 der Widmung zugestimmt.

Widmungsbeschränkung: Nur für Fußgängerverkehr

MGR Steinhauser erkundigt sich, warum das Fahrradfahren auf diesem Weg nicht zugelassen werde. Erster Bürgermeister Pfanner verweist auf die mit dem Eigentümer abgeschlossene Vereinbarung und die Möglichkeiten für Fahrradfahrer, auf die öffentlichen Feld- und Waldwege oder auf die befestigte Zufahrtsstraße auszuweichen.

Beschluss:

Der Widmung zum beschränkt öffentlichen Weg wird wie vorstehend zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 8.:
Widmung einer Parkplatzzufahrt zur Ortsstraße im Bereich Gretenmühle, Fl.Nr. 2313/2-Teil, Gem. Scheidegg

Sachverhalt:
Durch die Erweiterung des Parkplatzes im Bereich des Reptilienzoos soll die Zufahrt über den bestehenden Parkplatz Fl.Nr. 2313/2-Teil Gem. Scheidegg zur Ortsstraße gewidmet werden. Der Eigentümer hat mit der Widmungszustimmung vom 03.06.2020 der Widmung zugestimmt. Die Länge der Straße beträgt 47 m.

Beschluss:

Der Widmung der Ortsstraße „Parkplatzzufahrt Reptilienzoo“ mit Wirkung zum 31.12.2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 9.:
Widmung der neuen Erschießungsstraße im Baugebiet Obere Spielershalde zur Ortsstraße und Verlängerung der bisherigen Ortsstraße

Sachverhalt:

Die Erschließungsarbeiten an der neuen Straße im Baugebiet „Obere Spielershalde“ sind abgeschlossen. Mitte September erfolgt noch die Abnahme der Straße. Ebenso läuft die Vermessung für das Baugebiet einschließlich der Straße. Nach § 10 des abgeschlossenen Erschließungsvertrages wird der Widmung zur Ortsstraße vom Erschließungsträger bereits zugestimmt. Die neue Erschließungsstraße aus Fl.Nr. 166/3-Teil Gem. Scheidegg hat eine Länge von 85 m. Die bisherige Ortsstraße „Obere Spielershalde“ mit der Fl.Nr. 167/15 wird um 50 m verlängert. Wird vom MGR kein neuer Straßenname für die Erschließungsstraße vergeben, wird diese im Bestandsverzeichnis als Seitenarm bezeichnet.

Beschluss:

Der Widmung zur Ortsstraße der neuen Erschließungsstraße im Baugebiet „Obere Spielershalde“ und der Verlängerung der Straße Obere Spielershalde zum 31.10.2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 10.:
Neubau eines 5 Familienhauses mit Tiefgarage (Tektur), Böserscheidegg-Ost 1, Fl.Nr. 1637/10 Gem. Scheidegg

Sachverhalt:

Das Vorhaben wurde bereits im Freistellungsverfahren genehmigt. Nun hat sich laut Antragsteller bei den Werkplänen gezeigt, dass im Treppenraum die Kopfhöhe wegen einer geänderten Treppenführung aufgrund der Barrierefreiheit nicht ausreichend sei.
Laut Bebauungsplan dürfte das gesamte Gebäude rund einen Meter höher werden als bisher geplant. Im Hinblick auf die Nachbarn war es immer der Wunsch der Gemeinde, dass dieses Gebäude nicht zu hoch wird. Damit die Treppe gut funktioniert, wäre es möglich, das gesamte Dach ca. 50 cm anzuheben. Alternativ könnte eine durchgängige Gaube über das Treppenhaus geschaffen werden.
Weiter möchte der Antragsteller die Balkone Richtung Parkplatz etwas vergrößern und kommt damit über die Baugrenzen.
Sollte der Gaube und den Balkonen zugestimmt werden, müsste der Markt eine Befreiung aussprechen.
MGR Heim schlägt vor, den Balkonen in der beantragten Form nicht zuzustimmen. Man schaffe einen Präzedenzfall. Bei der Gaube sehe er kein Problem. MGR Boch regt an, die Balkone sollten seitlich nicht über die Häuserflucht ragen. MGR Steinhauser spricht sich dafür aus, alles so wie beantragt zu belassen.

Beschluss:

Der Errichtung einer durchgängigen Gaube wird zugestimmt und die notwendige Befreiung erteilt.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Beschluss:

Den Balkonen wie im Bauantrag beantragt, wird zugestimmt und die notwendige Befreiung erteilt.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für 5 Gegen: 4

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 11.:
Umbau Ferienheim zu einem Mehrfamilienhaus und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage, Fl.Nr. 201/4, 1950/3 Gem. Scheidegg

Sachverhalt:

Das Vorhaben wurde bereits einmal vom MGR angelehnt, da die Anzahl der Stellplätze nicht der gemeindlichen Stellplatzsatzung entsprochen haben und die geplante Verlegung der Feuertreppe den Ortseingang empfindlich gestört hätte. Wunsch war noch, dass das Vorhaben (Neubau) ein Vordach erhalten sollte. Dafür gibt es rechtlich allerdings keine Handhabe. In den neu vorgelegten Plänen wurde die Anzahl der Wohnungen (Altbau) reduziert. Somit passen nun die Anzahl der Stellplätze. Auch wurde eine Lösung gefunden, dass die Feuertreppe am Ortseingang nicht notwendig wird. Die Treppe soll auf der Bergseite durch zwei Wendeltreppen ersetzt werden. Die Abstandsflächen wurden zwischenzeitlich vom LRA geprüft und sind ausreichend. Ansonsten wurde der Neubau nicht verändert.
MGR Heim erinnert daran, dass bereits ein Phantomgerüst aufgebaut wurde. Er begrüße das Vorhaben. MGR Philipp spricht sich dafür aus, dass der Baumbestand erhalten bleibt. MGR Boch weist darauf hin, dass ein Teil der Buchen bereits geschädigt sei.

Beschluss:

Dem Umbau des Ferienheims zu einem Mehrfamilienhaus und dem Neubau eines Mehrfamilienhauses wird zugestimmt. Der gesunde Baumbestand ist großteils zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 12.:
Dachaufstockung und Erweiterung Ferienhaus, Fl.Nr. 1234/8 Gem. Scheidegg, Forst 22 (Bauvoranfrage)

Sachverhalt:

Der Antragsteller möchte das bisher als Ferienhaus genutzte und vermutlich auch so genehmigte (Unterlagen liegen keine vor) Anwesen durch eine Dachaufstockung erweitern. Das Vorhaben liegt im Außenbereich (§ 35 BauGB). Im Außenbereich sind Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und die Erschließung gesichert und es einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb dient. Sonstige Vorhaben können im Einzelfall zugelassen werden, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt sind. Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange liegt vor, wenn das Vorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplanes widerspricht und die Entstehung, Verfestigung oder Erweiterung einer Splittersiedlung befürchten lässt.
Der Bereich Forst ist im Flächennutzungsplan derzeit als Fläche für die Land- und Forstwirtschaft dargestellt. Auch besteht durch die Erweiterung die Gefahr der Verfestigung einer Splittersiedlung.
Da im Bereich Forst schon mehrere Anfragen vorgelegt wurden, wäre zu überlegen, ob der Bereich nicht in naher Zukunft überplant werden sollte.

Beschluss:

Das Vorhaben muss zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt werden, da es den Festsetzungen des Flächennutzungsplanes widerspricht und die Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lässt.

Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin

Sitzung am:	10.09.2020
Sitzungs-Nr.:	BAS 10.09.2020
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	11.09.2020

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 13.:
Antrag für die Genehmigung von sieben Wohnmobilstellplätzen, Fl.Nr. 1634 und 1634/2, Gem. Scheidegg, Böserscheidegg 61

Sachverhalt:

Im Außenbereich ist die Schaffung von Stellplätzen genehmigungspflichtig.
Da es sich beim Antrag „nur“ um Stellplätze für Wohnmobile ohne Schaffung einer Infrastruktur handelt (keine Zelte oder Wohnwangen), fällt das Vorhaben auch nicht unter den Begriff „Campingplatz“.

Da sich das Vorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB) befindet, ist vom Landratsamt zu klären, in wie weit die Stellplätze noch privilegiert sind.

MGR Heim erklärt, ihm sei bei der Sache nicht ganz wohl. Er frage sich, ob dies der richtige Platz sei. MGRin Miksch weist darauf hin, dass die Entsorgung der Fäkalien möglichweise über den Platz am Kurhaus erfolge. MGR Boch erklärt, er könne dem Vorhaben nicht zustimmen. Jedes Gehöft müsse Wasserproben nachweisen. Die notwenige Infrastruktur sei nicht vorhanden.

Beschluss:
Der Errichtung der sieben Wohnmobilstellplätze wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Anwesende: 9 Für: 6 Gegen: 3

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Köb
Schriftführerin